

## Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche [Steinfurt-Borghorst]

Preisgerichtssitzung

kaiserstraße 55  
44135 dortmund

fn +49 231.959096.0  
fx +49 231.959096.10  
office@comp-ar.de  
www.comp-ar.de

**Termin:** Dienstag, 09.06.2020  
**Ort:** St. Mariä Himmelfahrt Kirche, Steinfurt-Borghorst  
**Zeit:** ab 10:10 Uhr

**dortmund**  
09/06/2020

**Teilnehmer: Preisrichter**  
Prof. Dr.-Ing. Volker Droste  
Arno Meyer  
Anette Brachthäuser  
Martin Lange  
Dr. Jochen Reidegeld  
Arno Meyer  
Martin Varwick  
Mechthild Upmann  
Karl Westermann  
Martin Lange (bis 12:00 Uhr)

### **Stellvertretende Preisrichter**

Christoph Achterkamp (übernimmt Stimmrecht von Herrn Lange)  
Mechthild Thier  
Myriam Sikora  
Elisabeth Bußmann  
Torsten Oster  
Christa Haverkock

### **Sachverständige / Berater**

PD Dr. Phil.Habil. Susanne H. Kolter  
Dr. Nicole Stockhoff  
Philipp Strugalla  
Gerda Katharina Holstein  
Tobias Mühlhause

### **Vorprüfung**

|                |                        |
|----------------|------------------------|
| Sandra Trelle  | compar                 |
| Tim Kujat      | compar                 |
| Regine Hofmann | compar (bis 12:30 Uhr) |

### **Verteiler**

siehe Teilnehmerliste  
teilnehmende Büros

### **Anlagen zum Protokoll**

\_Teilnehmerliste  
\_Einverständniserklärung des Preisgerichts  
\_schriftliche Beurteilung der Arbeiten  
\_Übersicht der Grundrisse

Protokoll  
**Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche**  
**[Steinfurt-Borghorst]**

**A. Vorbesprechung und Konstituierung des Preisgerichts**

**Eröffnung und Begrüßung**

Das Preisgericht tritt um 10:10 Uhr zusammen. Herr Dr. Reidegeld begrüßt offiziell die Anwesenden und bedankt sich für deren Beteiligung am Wettbewerbsverfahren.

**Wahl des Preisgerichtsvorsitzenden**

Herr Meyer schlägt Herrn Prof. Droste als Vorsitzenden des Preisgerichts vor. Das Preisgericht stimmt dem Vorschlag einstimmig, mit Enthaltung von Herrn Prof. Droste, zu.

Herrn Prof. Droste übernimmt den Vorsitz des Preisgerichts und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Feststellung der Vollzähligkeit des Preisgerichts**

Herr Christoph Achterkamp übernimmt ab 12:00 Uhr das Stimmrecht von Herr Martin Lange, der die Preisgerichtssitzung vorab verlassen muss.

Das Preisgericht wird als vollzählig und beschlussfähig erklärt (8 stimmberechtigte Preisrichter).

**Versicherung der Anwesenden zur Wahrung der Anonymität, Unvoreingenommenheit und Neutralität**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die an der Sitzung des Preisgerichts zugelassenen Personen die vertrauliche Behandlung der Beratungen und die Wahrung der Anonymität zusichern müssen. Ferner, dass bis zur Entscheidung des Preisgerichts alle Äußerungen über vermutliche Verfasser zu unterlassen sind. Gegenüber dem Auslober, den Teilnehmern und der Öffentlichkeit ist die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichts nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe – RPW 2013 zu wahren.

Seitens der Preisrichter muss sichergestellt sein, dass sie keinen Meinungsaustausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer des Preisgerichts führen werden; ferner, dass sie bis zur Preisgerichtssitzung keine Kenntnis von Wettbewerbsarbeiten erhalten haben.

Alle Preisgerichtsteilnehmer bestätigen die Inhalte zur Wahrung der Anonymität, Unvoreingenommenheit und Neutralität gemäß RPW 2013.

**Erläuterung der Wettbewerbsaufgabe und der Zielvorstellungen**

Frau Trelle stellt noch mal kurz die Zielvorstellungen und Wettbewerbsaufgabe vor.

**Allgemeiner Bericht der Vorprüfung**

Frau Trelle erläutert den Inhalt und den Umfang der Vorprüfung. Ein detaillierter schriftlicher Vorprüfungsbericht wird dem Preisgericht zur Verfügung gestellt und erklärt.

Der Vorprüfbericht enthält u.a. eine Auflistung der Mehr- und Minderleistungen. Mehrleistungen wurden von der Vorprüfung verdeckt. Mehrleistungen (z.B. Texte), die nur in nicht beachtenswertem Umfang vorlagen blieben unverdeckt.

**Entscheidung über die Zulassung der Arbeiten**

Das Preisgericht beschließt einstimmig alle 6 eingereichten Arbeiten zur Beurteilung zu zulassen.

Protokoll  
Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche  
[Steinfurt-Borghorst]

**B. Vorstellung und Bewertung der Entwürfe**

**Vorstellung der Entwürfe durch die Vorprüfung**

Die 6 Arbeiten werden in einem Informationsrundgang (Beginn: 10:40 Uhr) ausführlich und wertfrei durch die Vorprüfung erläutert.

**Wertende Rundgänge (Beginn 12:30 Uhr)**

1. Rundgang

Im 1. Rundgang werden die Arbeiten – dieses Mal aus Sicht der Fach- und Sachpreisrichter wertend – vorgestellt und intensiv diskutiert.

Im ersten wertenden Rundgang scheidet nach einstimmigen Beschluss die Arbeit 1002 aus. Damit erreichen 5 Arbeiten den zweiten Rundgang.

2. Rundgang

Im 2. Rundgang werden die Arbeiten noch einmal detailliert aus Sicht der Fach- und Sachpreisrichter wertend intensiv diskutiert.

Aufgrund von Defiziten in den einzelnen Prüfbereichen scheiden nach Antrag, trotz qualitätvoller Einzelaspekte nun folgende Arbeiten mit Stimmenmehrheit aus: 1004, 1005 und 1006

| <i>Tarnzahl</i> | <i>weiter</i> | <i>ausscheiden</i> |
|-----------------|---------------|--------------------|
| 1001            | <b>8</b>      | 0                  |
| 1003            | <b>6</b>      | 2                  |
| 1004            | 1             | <b>7</b>           |
| 1005            | 3             | <b>5</b>           |
| 1006            | 0             | <b>8</b>           |

**Schriftliche Beurteilung der Arbeiten**

In der engeren Wahl verbleiben die Arbeiten 1001 und 1003. Diese Entwürfe werden im Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile entsprechend den im Auslobungstext aufgelisteten Beurteilungskriterien ausführlich diskutiert und durch das Preisgericht schriftlich beurteilt (siehe Anlage).

Das Preisgericht beschließt zudem eine kurze Beurteilung der ausgeschiedenen Arbeiten.

Protokoll  
Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche  
[Steinfurt-Borghorst]

**Festlegung der Rangfolge der Arbeiten**

Nach Abschluss der ausführlichen und intensiven Diskussionsrundgänge hinsichtlich der Qualität der einzelnen Arbeiten und ihrer Vor- und Nachteile und nach schriftlichen Beurteilungen schließt sich nun die Diskussion über die Verteilung der Preise an. Die schriftlichen Beurteilungen der Arbeiten werden laut verlesen und innerhalb des Preisgerichts abgestimmt.

Festlegung der Rangfolge:

| <i>Rang</i> | <i>Tarnzahl</i> | <i>Ja-Stimmen</i> | <i>Nein-Stimmen</i> |
|-------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| 1. Rang     | 1001            | 8                 | 0                   |
| 2. Rang     | 1003            | 8                 | 0                   |

**Festlegung der Preise**

Gemäß Auslobung stehen Preisgelder in Höhe von 6.000,00 Euro / brutto zur Verfügung. Die in der Auslobung festgelegte Aufteilung der Preisgelder wird mit einstimmigen Beschluss wie folgt angepasst:

| <i>Preis</i> | <i>Tarnzahl</i> | <i>Preisgeld (brutto)</i> |
|--------------|-----------------|---------------------------|
| 1. Preis     | 1001            | 3.600,00 Euro             |
| 2. Preis     | 1003            | 2.400,00 Euro             |

Die Preisgelder beinhalten 19% Mehrwertsteuer.

Die Aufwandsentschädigung je Teilnehmer beträgt 1.166,67 Euro / brutto. Damit ist die gesamte Wettbewerbssumme (13.000,00 Euro / brutto) zugeteilt worden.

**Empfehlung für die weitere Bearbeitung**

Das Preisgericht empfiehlt den Entwurf 1001 unter Berücksichtigung der Beurteilung in der Anlage zum Protokoll weiter zu verfolgen.

Protokoll  
Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche  
[Steinfurt-Borghorst]

C. Abschluss der Preisgerichtssitzung

**Abstimmung des Protokolls zur Preisgerichtssitzung**

Die stimmberechtigten Preisrichter unterzeichnen eine Einverständniserklärung, dass das Protokoll mit dem Preisgerichtsvorsitzenden und dem Auslober endgültig abgestimmt wird (siehe Anlage).

**Öffnung der Umschläge**

Nachdem die schriftlichen Beurteilungen verlesen, die Rangfolge gebildet, die Preise festgelegt sind und die Einverständniserklärung unterschrieben ist, werden die Umschläge mit den Verfassererklärungen nun geöffnet und die Verfasser identifiziert.

Nach Öffnung der Umschläge werden die Verfasser der engeren Wahl wie folgt identifiziert:

| <i>Preis</i> | <i>Tarnzahl</i> | <i>Verfasser</i>                                               | <i>Ort</i>   |
|--------------|-----------------|----------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. Preis     | 1001            | Hermanns architekten [Susanne Klösges + Prof. Hannes Hermanns] | Kleve   Bonn |
| 2. Preis     | 1003            | ARGE Scholz und Hehnpoth Architekten<br>BDA                    | Senden       |

Sämtliche Verfasser sind in einer Anlage zum Protokoll enthalten.

**Entlastung des Vorsitzes und der Vorprüfung**

Das Preisgericht entlässt den Vorsitzenden und die Vorprüfung und bedankt sich per Akklamation für die sorgfältige Vorbereitung und Organisation der Sitzung, die ausführliche Vorprüfung und die Leitung der Preisgerichtssitzung.

**Übergabe des Vorsitzes an den Auslober**

Herr Prof. Droste bedankt sich für die engagierte, konstruktive und konzentrierte Mitarbeit in der Jury und beglückwünscht den Auslober zum Ergebnis.

**Protokoll**  
**Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche**  
**[Steinfurt-Borghorst]**

**Abschluss der Preisgerichtssitzung**

Die Preisgerichtssitzung wird um 16:05 Uhr geschlossen. Herr Dr. Reidegeld bedankt sich als Auslober bei allen Anwesenden für deren Einsatz im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens.

**Ausstellung der Arbeiten**

Die Arbeiten sind bis zum 24.06.2020 in der St. Nikomedes Kirche ausgestellt.

Steinfurt, den 09/06/2020

im Auftrag für das Preisgericht  
Prof. Dr.-Ing. Volker Droste

(Versand per E-Mail, daher ohne Unterschrift gültig)

Protokoll  
**Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche**  
**[Steinfurt-Borghorst]**

**Schriftliche Beurteilung der Arbeiten**

**1001 - 1. Preis**

Die Entwurfsverfasser haben das Konzept der Wegekirche grundsätzlich planerisch mit der gestellten Aufgabe gut fortgesetzt. Im Portal bleiben alle Eingänge erhalten. Aus denkmalpflegerischer Sicht wird die Planung von drei Rampen allerdings kritisch gesehen. Mit dem Haupteingang erreicht man das Foyer unter der Orgelbühne. Kritisch gesehen wird hier die Einengung durch die eingestellten „Möbel“ für WC und Lager, welche zudem den Blick / die Orientierung zu der an dieser Stelle gut verorteten Stiftskapelle und zum Raum der Stille erschweren. Über den transparenten Abschluss gelangt man in den gut proportionierten Sakralraum. Das Taufbecken ist hier eingangs richtig platziert, auch mit der gegebenen Möglichkeit Taufen in größeren Gruppen zu feiern. Die abgesetzte Altarinsel mit dem quadratischen und richtig platzierten Altar unter der Vierung lässt mit der geplanten Bestuhlung größere als auch kleinere Gottesdienstfeiern zu. Die Länge der Insel als auch die Stelle des Ambo wird kritisch gesehen. Die geplante Anordnung der Bänke zwischen den Pfeilern, ohne Einengung der Blickbeziehungen zum Altar wird lobend hervorgehoben. Die Verlegung der Kanzel wird sowohl denkmalpflegerisch als auch funktional kritisch gesehen. Die Stufenanlage zum Hochaltar / Chorraum durch die geplante Tiefe der verlängerten Stufen nimmt dem Chorraum die Höhe und bietet zudem Möglichkeiten der Nutzung durch Chor, Orchester oder besondere Gottesdienste.

Der Kreuzweg wird den Außenwänden vorgestellt auf Sandsteinstelen geplant. Diese werden sowohl im Hinblick auf die Einengung des Sakralraumes als auch als Sichtbarriere im Bereich der Nebeneingänge kritisch gesehen. Die dahinter liegenden Flächen sollen als Lagerräume für Bestuhlungen genutzt werden. Diese Lösung ist grundsätzlich zu überdenken auch im Hinblick auf den Eingriff in das Baudenkmal.

Das Stiftskreuz ist in seiner Lage richtig verortet. Es verbindet Stiftskapelle und Sakralraum miteinander. Die Fassung mit überhöhter und mit Blattgold versehener Vitrine wird kontrovers diskutiert. Positiv erwähnt wird aber die Darstellung als Tragekreuz.

Der Ort der Ruhe / Beichte ist gut proportioniert und positiv wird die dortige Lage des denkmalwerten Beichtstuhls bewertet. Es lässt die Nutzung des Beichtstuhls als auch die Zugänglichkeit zum Ort der Beichte zu. Hier bietet sich ein geschützter Raum. Trotz dessen sollte vor Umsetzung überdacht werden, dass im Hinblick auf die Überarbeitung des Kreuzweges auch die Lage des Beichtstuhls überdacht wird.

Insgesamt haben die Verfasser eine gelungene Umsetzung des gewünschten Raumprogramms gefunden.

Protokoll  
**Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche**  
**[Steinfurt-Borghorst]**

**1003 - 2. Preis**

Die Verfasser organisieren die geforderte Aufgabe innerhalb der bestehenden Strukturen der Kirche. Unter beibehält des Hauptportals und der Nebenportale werden im Turmjoch das Foyer unter der Orgelempore und die Aufenthaltsbereiche rechts und links in den Seitenkapellen verortet. Den Funktionen zugeordnet ist das WC und der Lagerbereich.

Damit sind alle Nebenfunktionen nachgewiesen und dadurch der Sakralraum frei verfügbar für seine liturgischen Verortungen und Handlungen. Das wird vom Preisgericht sehr positiv bewertet.

Im zweiten Joch, dort wo der Kirchenraum seine komplette Raumwirkung entfaltet, ist richtiger weise in der Mitte der Taufstein als Taufort und Taufgedächtnis vorgesehen. Symmetrisch zu beiden Seiten schlägt der Verfasser den Standort des Stiftkreuzes im Süden und den Ort der Beichte im Gegenüber auf der Nordseite vor. Beide zuletzt genannten Funktionen erhalten freistehende Einhausungen, die den jeweiligen Inhalt zum einen präsentieren und zum anderen schützen und durch eine besondere Lichtführung, aus einer strukturellen Sinnform, bewerten. Die Einhausungen erinnern an museale Ausstellungspräsentationen (Glashaube), die aber aus denkmalpflegerischer Sicht nur temporär vorstellbar wären. Des Weiteren, besonders im Falle des Stiftkreuzes, ist die Einhausung als Objekt in starker Konkurrenz zum liturgischen Gegenstand. Die Andacht der Gläubigen findet so in einer „Gebetsbox“ statt.

Die in dem Konzept entstandenen Andachtsorte an dem Ort der Beichte, erfüllen nicht die Funktion der inneren Sammlung. Die Einbauten zwischen dem ersten und zweiten Joch stehen zu sehr in Beziehung und so im Widerspruch zu der ansonsten formulierten Weite.

Insgesamt würden die Einbauten die Raumwirkung des Kirchenraumes deutlich verändern, was vom Preisgericht und der Denkmalpflege negativ bewertet wird.

Die weiteren Joche werden über die Mitte der Vierung, zu einem zeitgemäßen Gottesdienst- und Gemeinderaum entwickelt. Der Altar steht richtigerweise als zentrierte Form unter dem Schlussstein der Vierung. Die weiteren liturgischen Orte sind über die Gesamtgeometrie in Beziehung gesetzt. Der Tabernakel steht in diesem Zusammenhang in seiner Bedeutung nicht angemessen in einer Ecke. Die rechteckige Altarinsel hat eine direkte Verbindung zur Stufenanlage des historischen Chorraums. Diese Verbindung, im Besonderen zum raumprägenden Hochaltar, wurde nicht von allen Beteiligten des Preisgerichts positiv eingeordnet.

Der Kreuzweg bleibt dem Kirchenraum erhalten und kann auch als Weg zelebriert werden.

Alle Einbauten sind mit Abstand zum Gebäudebestand einbeschrieben und schützen so die materielle Bausubstanz.

Insgesamt sind die liturgischen Neuordnungen richtig entschieden, in ihrer Gestaltung in Teilen in starker Konkurrenz zum Inhalt.

Protokoll  
**Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche**  
**[Steinfurt-Borghorst]**

**Kurzkritiken**

**1002**

Die funktionale Nutzung der Bereiche unter den ersten drei Jochen steht nicht nur hinsichtlich der Ausrichtung im Widerspruch zur Längsrichtung der Wegekirche. Die Anordnung der eingestellten Möbel wie der Vorschlag für Bänke und Bestuhlung, können nicht überzeugen.

**1004**

Die erhoffte räumliche Fassung für eine Andacht in Bezug zum Stiftskreuz, wird als zu offen und somit zu schwach empfunden. Die unbeabsichtigte Betonung des frei in den Kirchenraum eingestellten WCs, wie die Anbindung Altarinsel an Hochaltar werden kritisch gesehen.

**1005**

Die Entscheidung, das Stiftskreuz mittig in der Seitenkapelle zu positionieren, mit Öffnung / Zugang nach / von außen, und somit mit geringem Bezug zum Kirchenraum, wird sehr kontrovers diskutiert. Auch das Gegenüber von Stufenanlagen hinter der Altarinsel und vor dem Hochaltar, sowie die vermutlich unveränderte Größe der Beichtstühle, können nicht überzeugen.

**1006**

Der gewagte Vorschlag, Stiftskreuz und Taufbereich hinter einer geschlossenen Wand hinter dem Altar zu organisieren, wird nicht aufgegriffen – die vertraute Atmosphäre des Innenraums würde liturgisch wie gestalterisch zu sehr und ungewünscht verändert.

Protokoll  
 Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche  
 [Steinfurt-Borghorst]

Ausführliche Auflistung aller Verfasser

| Verfasser                                                                                                                                                  | Tarnzahl (Kennzahl) |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>1. Preis</b><br><b>hermanns architekten dws   bda, Kleve   Bonn</b><br>Prof. Hannes Herrmanns, Susanne Klösgen<br>Mitwirkende: Max Keck                 | 1001 (190793)       |
| <b>1. Runde</b><br><b>AIK-Schulte, Steinfurt</b><br>Hans-Jürgen Schulte<br>Mitwirkende: Sarah Dold, Sabrina Winkelmann, Julia Freiwald, Renate Börger      | 1002 (630217)       |
| <b>2. Preis</b><br><b>ARGE Scholz und Hehnpohl Architekten BDA, Senden</b><br>Eckhard Scholz, Marc Hehn, Christian Pohl<br>Mitwirkende: Klara Löchte       | 1003 (130597)       |
| <b>2. Runde</b><br><b>Burhoff und Burhoff Architekten BDA, Münster</b><br>Beate Burhoff, Klaus Burhoff<br>Mitwirkende: Felix Fischer                       | 1004 (235813)       |
| <b>2. Runde</b><br><b>Klodwig &amp; Partner Architekten PartGmbB, Münster</b><br>Tobias Klodwig, Anne Elshof<br>Mitwirkende: Ilka Drixelius, Bennet Sperla | 1005 (141820)       |
| <b>2. Runde</b><br><b>e4architekten, Münster</b><br>Manfred Frericks, Inés Croce Frericks<br>Mitwirkende: Maximilian Doerr                                 | 1006 (200738)       |

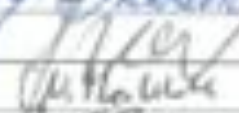
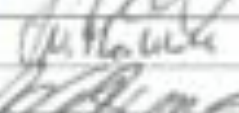
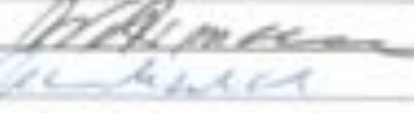
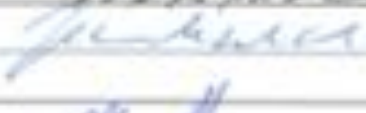
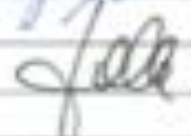
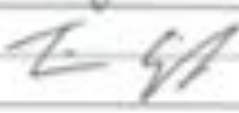
## Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche

[Steinfurt-Borghorst]

Preisgerichtssitzung

Termin: Dienstag, 09. Juni 2020  
 Ort: St. Mariä Himmelfahrt Kirche, Steinfurt-Borghorst  
 Zeit: ab 14:00 Uhr 14:00

| Nr. | Name, Vorname       | Firma               | Unterschrift |
|-----|---------------------|---------------------|--------------|
| 01  | SAUSTO, KIRKIA      | StB/Arch            | [Signature]  |
| 02  | Kühnau, Tobias      | ZB Steinfurt        | [Signature]  |
| 03  | ALBRECHT, ANITA     | ARCHITECT           | [Signature]  |
| 04  | MEYER, ARNO         | ARCHITECT           | [Signature]  |
| 05  | BRUNNEN, ANITA      | ZBV                 | [Signature]  |
| 06  | Harenk, Anita       | Planerat            | [Signature]  |
| 07  | VAN WICK, ANITA     | KV                  | [Signature]  |
| 08  | Upmann, Heidekild   | Planerat            | Ch. Upmann   |
| 09  | Oster, Tobias       | Interiordesign      | T. Oster     |
| 10  | Thom, Heidekild     | Abt 650 / Arch      | [Signature]  |
| 11  | Bussmann, Elisabeth | Küsterin / Pfarramt | E. Bussmann  |
| 12  | STRUGALLA, PH.      | WL-DEAL             | [Signature]  |

| Nr. | Name, Vorname           | Firma            | Unterschrift                                                                         |
|-----|-------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 13  | Wolstein, Greta Johanna | GdR, Steinfurter |   |
|     | Koller, Jürgen          | Kunsthaus Zürich |   |
| 14  | Steckel, Nicole         | Literaturkammer  |   |
|     | Westermann, Karl        | KV               |   |
| 15  | Dr. R. Schmid, Jochen   | KV               |   |
| 16  | Myia, Shua              | Stadl            |   |
| 17  | Treke, Sandra           | compas           |   |
| 18  | Kujar, Tim              | compas           |  |
| 19  |                         |                  |                                                                                      |
| 20  |                         |                  |                                                                                      |
| 21  |                         |                  |                                                                                      |
| 22  |                         |                  |                                                                                      |
| 23  |                         |                  |                                                                                      |
| 24  |                         |                  |                                                                                      |
| 25  |                         |                  |                                                                                      |
| 26  |                         |                  |                                                                                      |
| 27  |                         |                  |                                                                                      |
| 28  |                         |                  |                                                                                      |

Liturgische Umgestaltung der St. Nikomedes Kirche

[Steinfurt-Borghorst]

Preisgerichtssitzung

**Termin:** Dienstag, 09. Juni 2020  
**Ort:** St. Maria Himmelfahrt Kirche, Steinfurt-Borghorst  
**Zeit:** ab 10:00 Uhr

Ich bin damit einverstanden, dass das Protokoll zur Preisgerichtssitzung abschließend mit dem/der Preisgerichtsvorsitzenden und dem Auslober abgestimmt wird.



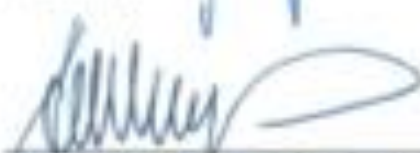
Prof. Dr.-Ing. Volker Droste



Arno Meyer



Alette Brachhäuser



Christoph Achterkamp



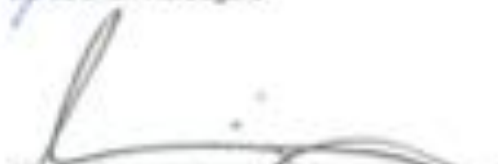
Mechthild Upmann



Dr. Jochen Reidegeld



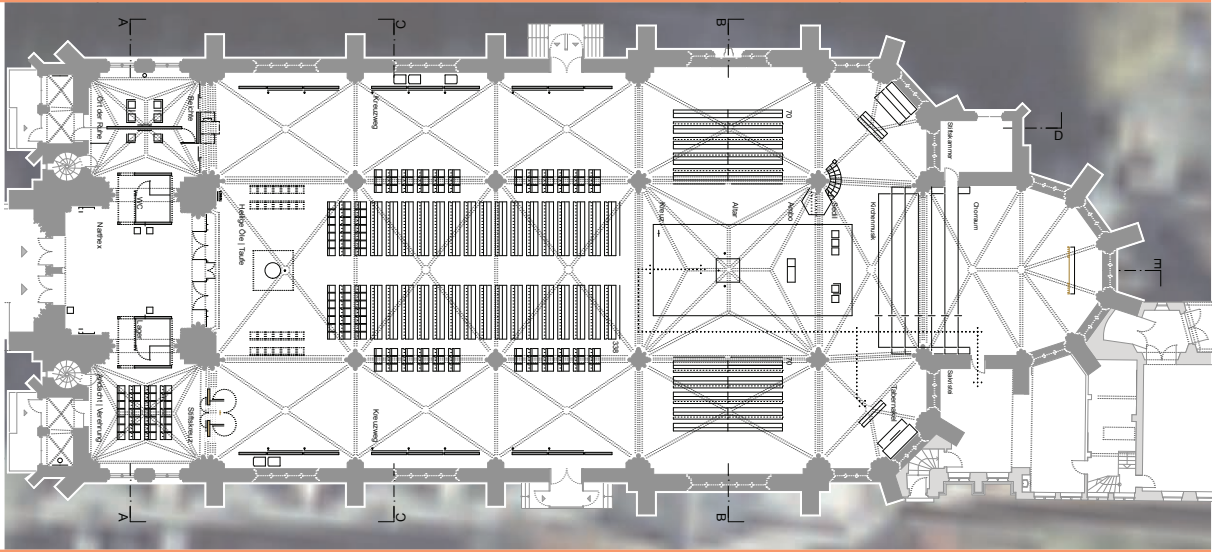
Karl Westermann



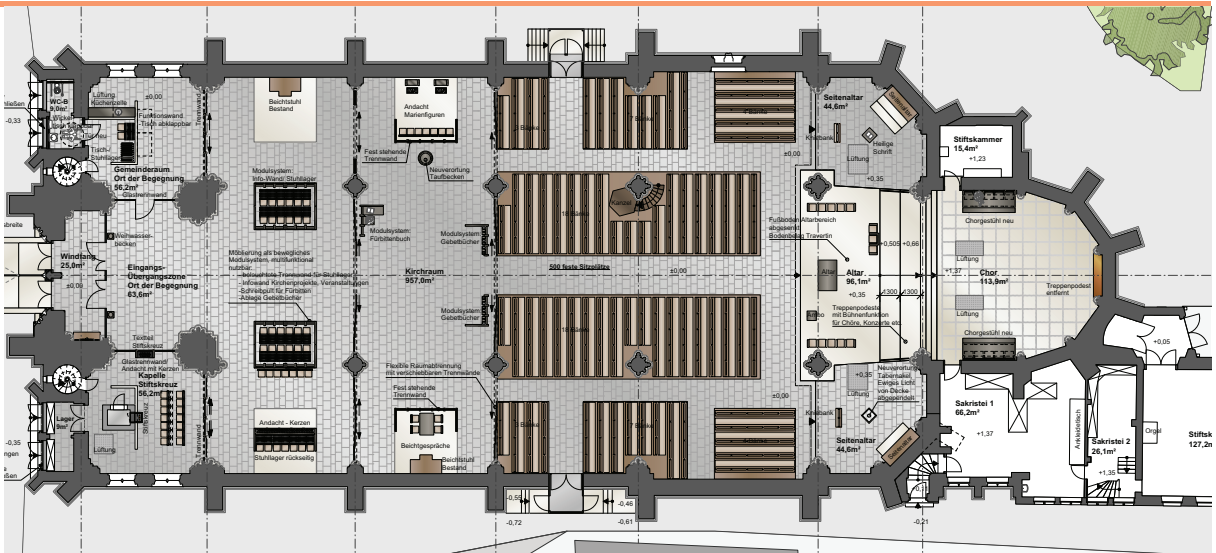
Martin Varwick

Steinfurt-Borghorst, 09. Juni 2020

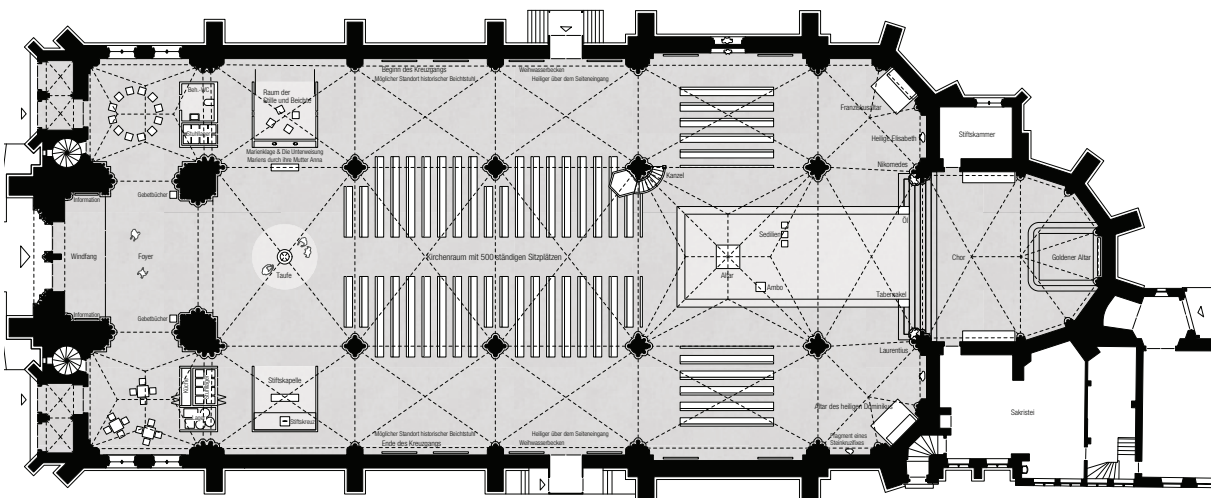
# Übersicht Grundrisse



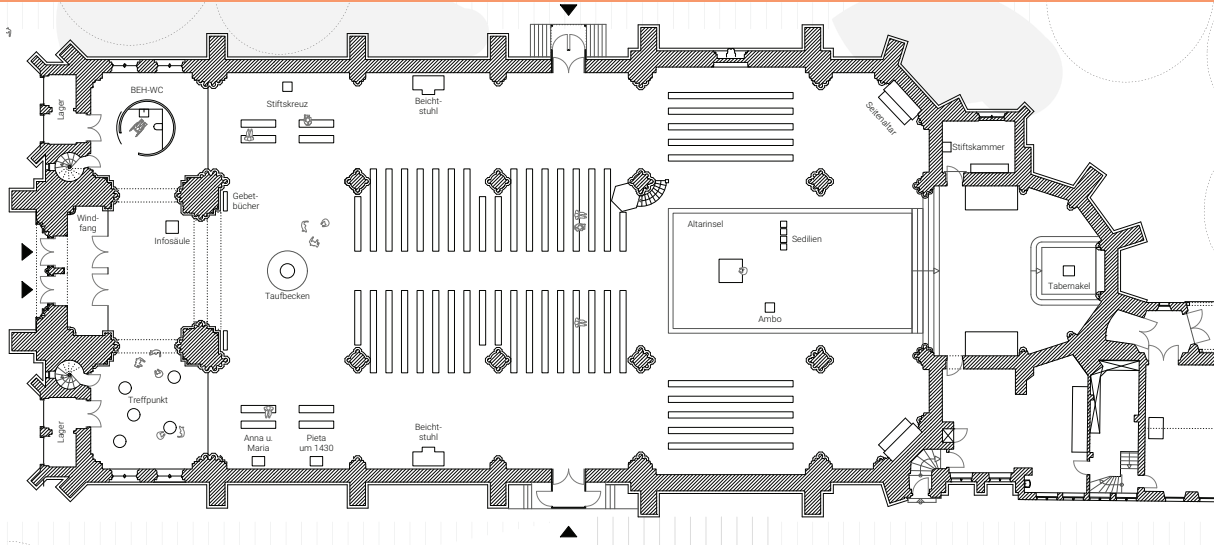
1001



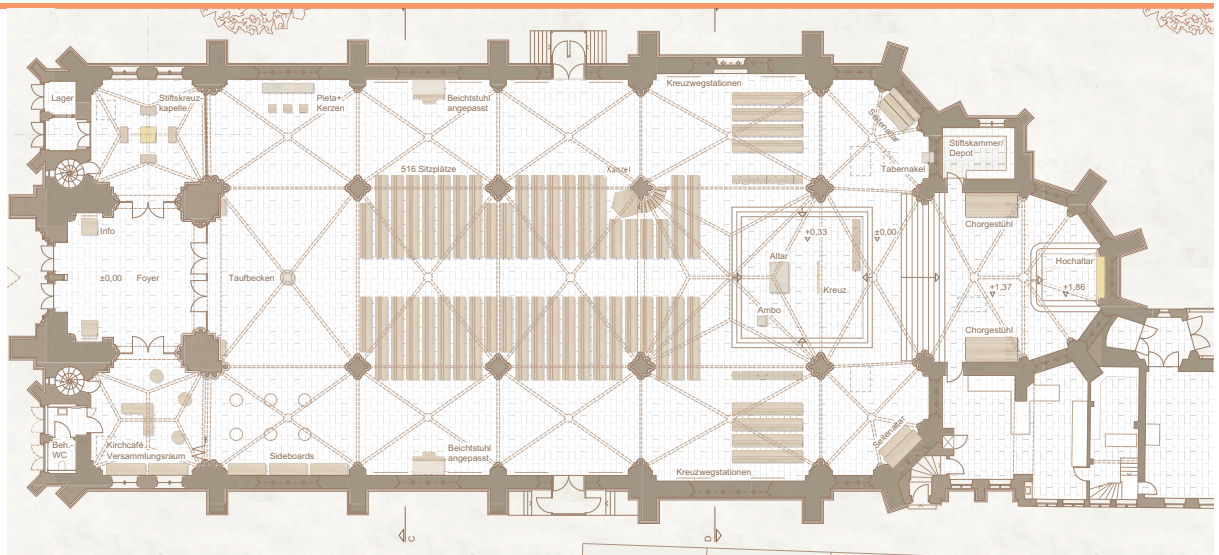
1002



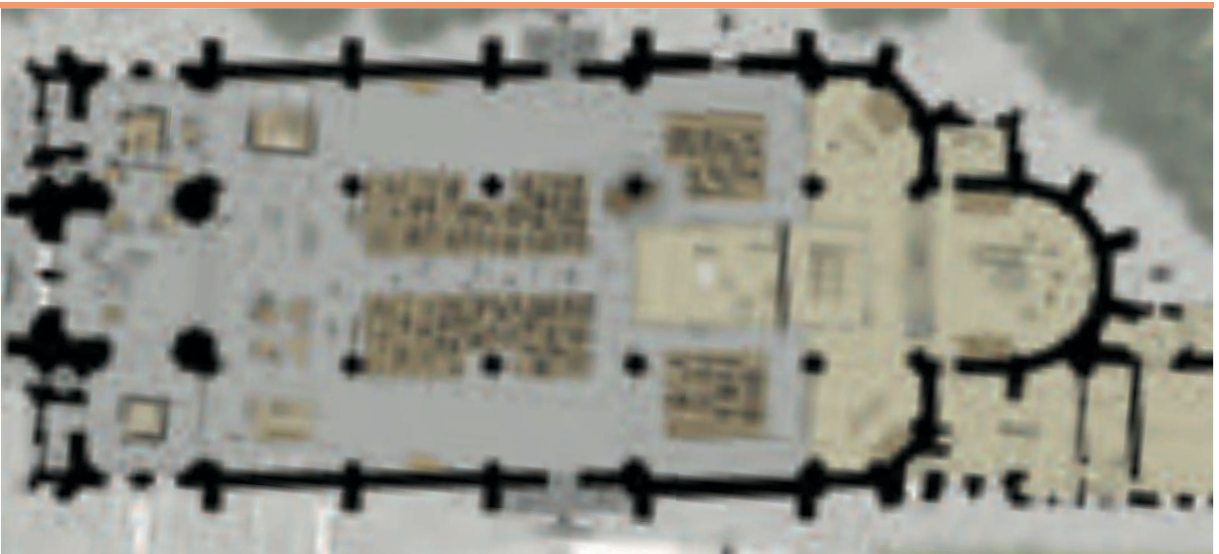
1003



1004



1005



1006